



AUF CHRISTUS SCHAUEN!

Die Aktion der Diözese Graz-Seckau hat für einige Kinder, die heuer in unserer Pfarre die Erstkommunion empfangen haben, eine konkrete Bedeutung bekommen. Sie wurden von den Religionslehrerinnen Ulrike Schantl und Marianne Lambauer mit den Eltern und Geschwistern eingeladen Jesus in der Pfarre Wildon zu entdecken.



An einem heißen Samstagnachmittag traf man sich bei der Volksschule Wildon und zog über den Kaiserweg an einigen Bildstöcken und Kreuzen vorbei in weitem Bogen zur Kirche. Pfarrer Wendling empfing die Wanderer im kühlen Gotteshaus und erklärte den Kindern viele Kleinigkeiten, die man sonst nicht erfährt.

Als Abschluss saß die ganze Gruppe noch entspannt auf der Jungscharwiese und genoss Aufstrichbrote und Mehlspeisen, die von den Müttern mitgebracht wurden. Die Kinder haben die Möglichkeit einer flüssigen Abkühlung von außen gerne in Anspruch genommen.

Gerhard Weiß



GEBETSKREIS FÜR JUNGE FAMILIEN

Am Samstag, dem 3. Juli um 15 Uhr laden wir wieder recht herzlich zu unserem Gebetskreis mit Lobpreis, Fürbitten und Gebet ein.

Besonders möchten wir Jungfamilien ansprechen. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt! Danach gibt es wieder Kaffee und Kuchen bei einem gemütlichem Beisammensein.

Treffpunkt ist bei der Kapelle auf dem Ruhmann - Anwesen in Aug 15.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



WIR FEIERN EIN FEST DER VERSÖHNUNG!

Versöhnung – ein Thema, das uns Menschen ein Leben lang begleitet. Derzeit werden in den einzelnen Pfarren verschiedene Wege praktiziert, um für Kinder Vergebung und Versöhnung erlebbar zu machen und dem Sakrament der Beichte ein konkretes, zeitgemäßes Gesicht zu geben. In Wildon werden die Kinder seit Jahren ermuntert, zuerst einmal ihre Stärken und Fähigkeiten wahrzunehmen, und erst dann auch auf die eigenen Schwächen zu schauen und Fehlverhalten zu erkennen.

In einem nächsten Schritt können sie sich dann ihren Mitmenschen zuwenden: Es wird der Blick auf die

guten Seiten der MitschülerInnen und SpielkameradInnen geübt. Auf dieser Basis ist es manchmal einfacher, anderen ihre Fehler zu verzeihen – die Kinder schenken einander konkret Zeichen der Versöhnung. Gemeinsam wird überlegt, wie schön es ist, wenn einem etwas verziehen wird, und wie bitter, wenn es zu keiner Versöhnung kommt.

Was die Situation in der Familie zu Hause angeht, so bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihren Eltern einen Brief zu schreiben, um sich bei ihnen für etwas, das sie falsch gemacht haben und das ihnen leid tut, zu entschuldigen. Sehnsüchtig warten sie auf eine Antwort der Eltern: Wir

Menschen sind darauf angewiesen, dass unsere Mitmenschen uns vergeben!

Der letzte Schritt findet schließlich jedes Jahr in der Pfarrkirche statt: Kinder und Eltern erfahren im Rahmen einer kleinen Feier durch die Handauflegung des Priester, dass Gott uns verzeiht, wenn wir es ehrlich meinen, und dass wir immer wieder neu anfangen können. So sind am Abend des 15. März 2010 alle angehenden Erstkommunionkinder mit ihren Familien in die Kirche gekommen um zu spüren: Wir alle sind Gottes Kinder und er möchte, dass es uns allen gut geht und dass wir in Frieden zusammenleben.

Bei der von den Eltern im Anschluss an die Versöhnungsfeier so liebevoll hergerichteten Jause im Pfarrhof konnte das durchaus spürbar werden!

Ulrike Schantl

Tischmütter der Erstkommunion

- 1. Reihe: Anita Ritter, Pfarrer GR Josef Wendling
- 2. Reihe: Marion Walter, Margarethe Zöhrer, Samantha Mückenröder, Michaela Pauly, Kerstin Sachs, Valerie Schiesser, Christa Nehammer, Claudia Keutz, Sonja Kurzmann
- 3. Reihe: Manuela Lierzer, Petra Koch, Irena Großschädl



Danke